

Möglichkeiten und Zugänge

1. Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen:

1.1. Pauschal ohne Brückenkurs

Wenn Sie schon eine Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieherin/Erzieher (Frühkindliche Bildung/Jugend- und Heimerziehung) absolviert haben, dann können Ihnen wenige Module des Hochschulstudiums pauschal angerechnet werden. Dafür müssen Sie ggf. nur einen Antrag ausfüllen und entsprechende Zeugnisse beilegen.

Die entsprechenden Formulare und eine entsprechende Anleitung erhalten Sie bei den Mitarbeiter_innen im Projekt „StuDiT“ oder im 2. Teil des **Kompetenzfeststellungswshops**¹.

1.2. Pauschal mit Brückenkursen

Wenn Sie schon eine Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieherin/Erzieher (frühkindliche Bildung/Jugend- und Heimerziehung) absolviert haben, dann können Sie alle denkbaren Möglichkeiten der pauschalen Anrechnung von Modulen des Hochschulstudiums ausschöpfen, wenn Sie die knapp dreiwöchigen **Brückenkurse**² zu Beginn des Wintersemesters absolvieren und in der sich anschließenden E-Learning-Phase zeigen, dass Sie die ersten Schritte wissenschaftlichen Denkens selbstständig gehen können.

1.3. Individuell mit Brückenkursen

Wenn Sie bereits eine andere Ausbildung im Bereich Gesundheit/Soziales oder Religionspädagogik/Theologie absolviert haben, dann sind Sie herzlich zum zweiteiligen Kompetenzfeststellungsworkshop und zu den knapp dreiwöchigen Brückenkursen eingeladen, an deren Ende Sie dann einschätzen können, wieviel Anrechnung Sie selbst beantragen wollen bzw. von mir eine Einschätzung erhalten, wie viele Module Sie sich voraussichtlich anrechnen lassen können. Die letzte Entscheidung liegt hier jeweils beim Prüfungsamt bzw. den entsprechenden Studiengangsleitungen.

1.4. Externenprüfung BA Religionspädagogik

Wenn Sie bereits Diakonin oder Diakon sind und Ihre Erste und Zweite Kirchliche Dienstprüfung an der alten Ludwigsburger Kirchlichen Ausbildungsstätte für Diakonie und Religionspädagogik bzw. am Karlshöher Seminar absolviert haben, dann gibt es für Sie ein spezielles, normalerweise etwa zwei- bis dreisemestriges Studienangebot zur unmittelbaren Vorbereitung auf die Bachelorprüfung im Studiengang Religionspädagogik.

Dieses Programm beginnt mit dem Brückenkurs Theologie und Religionspädagogik.



¹ Termine finden Sie auf der Homepage oder erhalten Sie von den Mitarbeiter/innen im Projekt „StuDiT“

² In der Regel finden die Brückenkurse im Zeitraum bis einschließlich der Einführungswoche (1. Oktoberwoche) statt.

2. Studium in individueller Geschwindigkeit

2.1. Studium mit Anrechnung außerhochschulischer Kompetenzen

Sie können die Anrechnung einzelner Module sowohl zur Verkürzung Ihrer Studiendauer nutzen als auch zur Vertiefung bestimmter Interessengebiete oder um Wissenslücken in anderen Bereichen auszugleichen. Deshalb dürfen Sie, anders als sogenannte "Normalstudierende", Ihre Lehrveranstaltungen in einem gewissen Rahmen selbstständig zusammenstellen, unterliegen dabei keiner Semesterbindung und können die Lehrveranstaltungen auch vorab belegen.

2.2. Studium ohne Anrechnung außerhochschulischer Kompetenzen

Auch wenn Sie Ihre bereits vorhandenen Kompetenzen nicht auf das Studium angerechnet bekommen möchten, können Sie, wenn Sie sich dafür anmelden, die flexibleren Studienmöglichkeiten im Rahmen des Projekts "StuDiT" in Anspruch nehmen. Auch Sie dürfen Ihre Lehrveranstaltungen in einem gewissen Rahmen selbstständig zusammenstellen, unterliegen dabei keiner Semesterbindung und können die Lehrveranstaltungen auch vorab belegen. Es eröffnen sich Ihnen dadurch erweiterte Möglichkeiten für ehrenamtliches, berufliches oder familiäres Engagement neben dem Studium oder für ein stärker selbst gesteuertes Studium zur Vertiefung individueller Studienschwerpunkte.